

# Iran - Usbekistan

## Einreisebestimmungen:

**Iran:** Alle Reisenden benötigen für die Einreise einen **mindestens noch 6 Monate nach Ausreise gültigen Reisepass sowie ein Visum**. Mit einem **israelischen Einreisestempel bzw. einem Stempel einer Grenzstation zu Israel (Ägypten, Jordanien) ist eine Einreise NICHT möglich!**

**Usbekistan:** Alle Reisenden benötigen für die Einreise einen **mindestens noch 3 Monate nach Ausreise gültigen Reisepass sowie ein Visum**.

**Turkmenistan:** Alle Reisenden benötigen für die Einreise einen **mindestens noch 6 Monate nach Ausreise gültigen Reisepass sowie ein Visum**.

## Impfungen:

**Impfungen sind für den Iran, Usbekistan und Turkmenistan keine vorgeschrieben.** Diphtherie/Tetanus, Polio, Hepatitis A und B sowie Typhus wird empfohlen. **Bitte kontaktieren Sie Ihren Hausarzt oder das Gesundheitsamt.**

## Währung:

**Iran:** Die Landeswährung ist der Iranische Rial, gerechnet wird meist in 'Toman' - 1 Toman = 10 Rial.

Die Mitnahme von Fremdwährung ist unbegrenzt erlaubt, doch deklarationspflichtig. Es empfiehlt sich die Mitnahme von US\$ oder EUR in bar. Travellerschecks werden selten akzeptiert, Kreditkarten so gut wie gar nicht. Die Ausfuhr von Fremd-währung ist bis zu dem bei der Einreise deklarierten Betrag erlaubt.

10.000 Iran. Rial = ca. € 0,67

(Stand: November 2011)

1 € = ca. 14.830,-- Iran. Rial

**Usbekistan:** Die Währungseinheit Usbekistans ist der Usbekische Sum. Unbeschränkte Einfuhr von Landes- und Fremdwährung. Bei der Einfuhr von Bargeld in Fremdwährung im Wert von mehr als US\$ 5000.-- wird eine 2%ige Gebühr eingehoben. Euro werden grundsätzlich akzeptiert, es empfiehlt sich zudem in kleinen Noten die Mitnahme von US\$ in bar, Travellerschecks oder Kreditkarten.

Die Ausfuhr von Bargeld in Fremdwährung ist in der bei der Einreise deklarierten Höhe gestattet.

1 € = ca. Usb. Sum 2.428,--

(Stand: November 2011)

**Turkmenistan:** Die Währungseinheit Turkmenistans ist der Turkmenische Manat. Unbeschränkte Einfuhr von Landes- und Fremdwährung. Euro werden grundsätzlich akzeptiert, allerdings ist der USD inoffizielle Zweitwährung; Kreditkarten (nur Visa) werden kaum akzeptiert.

1 € = ca. Turkmen. Manat 3,88

(Stand: November 2011)

## Stromspannung:

**Iran:** 220 Volt/50 Hertz Wechselstrom

**Usbekistan/Turkmenistan:** 220 Volt/50 Hertz Wechselstrom, Zwischenstecker erforderlich (nur in internationalen Hotels gibt es Steckdosen, welche den österreichischen Normen entsprechen)

## Zeitunterschied:

		MEZ	MESZ
Wien/Berlin	12.00 Uhr	Teheran	14.30 Uhr
Wien/Berlin	12.00 Uhr	Taschkent/Aschgabad	16.00 Uhr

## Klima:

**Iran:** Der Iran erstreckt sich - dank seiner Ausdehnung - über mehrere Klimazonen. Im Hochgebirge herrschen kalte Winter und heiße, trockene Sommer; am Persischen Golf feucht-heißes Klima im Sommer mit Monsoninfluss von Juli bis Oktober, im Winter mild. Am Kaspischen Meer mild und niederschlagsreich im Winter, heiß und schwül im Sommer. Im Landeszentrum kontinentales Wüstenklima.

**Usbekistan:** Ausgeprägtes Kontinentalklima mit langen, sehr heißen Sommern. Die Winter sind kurz, streng und schneearm. Niederschlag hauptsächlich im Winter und Frühjahr.

**Turkmenistan:** Extrem kontinentales Wüstenklima mit sehr heißen Sommern und kalten Wintern.

obere Zeile: durchschnittliche Tages-Höchsttemperatur

zweite Zeile: durchschnittliche Tages-Tiefsttemperatur

	April	Oktober	November
Teheran:	21 °C	28 °C	18 °C
	10 °C	13 °C	6 °C
Taschkent:	21 °C	21 °C	14 °C
	10 °C	8 °C	5 °C
Aschgabad:	24 °C	23 °C	16 °C
	11 °C	9 °C	4 °C

# Höhepunkte Usbekistans

Legendär reich waren einstmals die Oasenstädte Chiwa, Buchara und Samarkand, wichtige Handelsstädte entlang der Seidenstraße. In ihren Karawansereien wurden Luxusgüter aus Persien, China, Indien und Arabien umgeschlagen - gleichzeitig kam mit jeder Warenlieferung ein Stück Kultur des Herkunftslandes mit. Im Laufe der Jahrhunderte entwickelten sich einzigartige religiöse und kulturelle Zentren, deren Altstädte bis heute fast vollständig erhalten sind.

**2. 4. - 10. 4.2012 Karwoche/Ostern**  
**23. 4. - 1. 5.2012**  
**27.10. - 4.11.2012 Allerheiligen**

**Erlebnisreise mit Flug, Bus/Kleinbus und \*\*\* und \*\*\*\*Hotels/HP**

**Flug ab Wien € 1.450,--**  
**Flug ab München, Frankfurt € 1.520,--**

**EZ-Zuschlag: € 205,--**

**Visum (VIS): € 95,--**

**Flug bezogene Taxen (inkl.): € 150,-- bzw. € 234,--**

**Reiseleitung: Murad Eshpulatov**

**1. Tag: Wien/München/Frankfurt - Moskau/Istanbul - Taschkent.** Flug mit Aeroflot (1. und 2. Termin) bzw. Turkish Airlines am Vormittag über Moskau bzw. Istanbul nach Taschkent. Ankunft nach Mitternacht - Transfer zum Hotel.

**2. Tag: Taschkent - Urgentsch - Chiwa.** Am späteren Vormittag unternehmen wir eine Rundfahrt durch den modernen Teil der usbekischen Hauptstadt Taschkent, aber auch durch die Altstadt. Wir sehen die Kukuldasch Medrese aus dem 16. Jh., die Barak Khan Medrese, das



Kaffal Schaschi Mausoleum und bummeln anschließend durch den Alai Bazar. Am späten Nachmittag Transfer zum Flughafen - Flug nach Urgentsch im Westen des Landes sowie Weiterfahrt nach Chiwa.

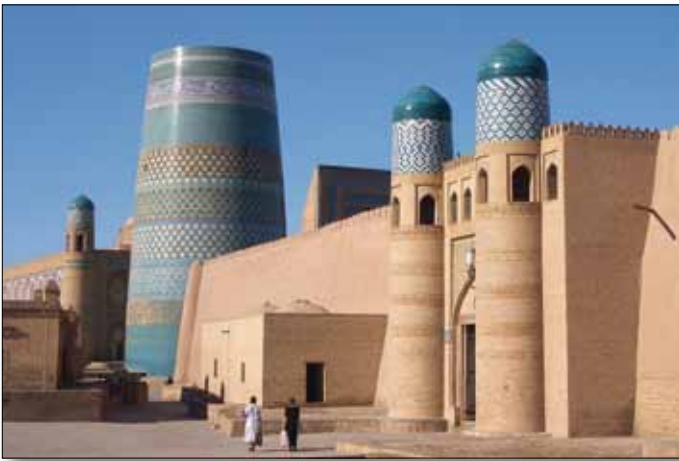
**3. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Chiwa.** Seit mehr als 1000 Jahren schützen mächtige Lehmmauern die Oasenstadt Chiwa, die ehemalige Hauptstadt von Choresm am Rande der Wüste Kara Kum. Die Altstadt hat ihr Aussehen bis heute bewahrt. Den Wüstenkarawanen musste die märchenhafte Altstadt von Chiwa, mit den mit Majolika geschmückten prächtigen Palästen, Medresen und Moscheen (u.a. die aufwändig verzierte Dschuma-Moschee) wie eine Fata Morgana erschienen sein. Ein Rundgang durch die Gassen bringt uns zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten dieser einzigartigen 'bewohnten Museumsstadt'. Es bleibt auch Zeit, selbst die Stadt zu durchstreifen.

**4. Tag: Chiwa - Buchara.** Frühmorgens brechen wir auf und fol-



Mann aus Chiwa

© Günter Wronna



Moschee in Chiwa

© Günter Wronna



Teehaus in Samarkand

© Walter Reischauer

gen weiter dem alten Handelsweg der Seidenstraße, vorbei an den roten Sanddünen der Kasil Kum Wüste, nach Buchara, dessen Schönheit schon von Reisenden und Händlern des Mittelalters gepriesen wurde. Die Oasenstadt, ein wichtiger Knotenpunkt an der Seidenstraße und Zentrum des Islam in Zentralasien, war einst legendär reich. Im alten, heiligen Buchara standen mehr als 350 Moscheen und 100 Medresen (Koranschulen). Noch heute schimmern die Kuppeln blau und glänzen die Fayencen an den Fassaden der Medresen und Moscheen. Am späten Nachmittag unternehmen wir einen ersten Rundgang durch die Stadt. Auch heute sieht man noch überall die islamische Vergangenheit von Buchara, die einst die 'Noble, Edle' genannt wurde.

**5. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Buchara.** Bei der ausführlichen Stadtbesichtigung wandern wir durch die Altstadtgassen zur einstigen Zitadelle Ark und zum 50 m hohen Kalan Minarett, das über Jahrhunderte Karawanen den Weg in die Stadt wies. Die Miri Arab- und Ulughbek-Medrese, die herrliche Moschee Bala Hauz, das Mausoleum der Samaniden und die Pilgerstätte Chashma Ajub sind nur einige der wichtigsten Attraktionen. Abschließend sehen wir das Poi Kailon Ensemble mit dem Minarett, den Labi Hauz Komplex sowie die vier originellen Minarette des Tschar Menar.

**6. Tag: Buchara - UNESCO-Weltkulturerbe - Shakhrisabz - Samarkand.** Am Morgen verlassen wir Buchara und fahren in die Stadt Shakhrisabz, die vor 2000 Jahren gegründet wurde. Unter dem Namen Kesch war sie Geburtsort und Stammsitz Timurs, der eigentlich Kesch - und nicht Samarkand - als Hauptstadt des Timuridenreiches ausbauen wollte. Wir besichtigen die Ruinen des Palastes von Ak-Sarai aus dem 14. Jh., die noch heute einen überwältigenden Eindruck von der einstmals gewaltigen Anlage vermitteln. Weiters besichtigen wir die Mausoleen von Jakhangir und Gumbazi-Seidan. Am späten Nachmittag erreichen wir das 2500 Jahre alte Samarkand: Schon im 4. Jh. vor Christus wurde die Oase von Alexander dem Großen erobert. Die Araber erreichten Samarkand 712 und errichteten die ersten Moscheen und Koranschulen. Samarkand entwickelte sich schnell zum zentralen Umschlagplatz an der Seidenstraße, zur Drehscheibe zwischen Persien und China. Ihre Blütezeit verdankt sie den Eroberungszügen von Timur Lenk, der seinen Herrschaftsbereich vom Ganges bis zum Mittelmeer ausdehnte. Er verschleppte auf seinen Feldzügen die besten Handwerker und Künstler nach Samarkand, die im 14. Jh. diese unwahrscheinliche Stadt schufen - wie ein Märchen aus 1001 Nacht.

**7. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Samarkand.** Bei unseren Besichtigungen lernen wir die einstmals schönste Stadt der Welt kennen.



Samarkand, Registan

Foto: Archiv

Wir sehen u.a. den Shah-e-Sende-Komplex mit fayencegeschmückten Mausoleen, die Bibi Khanim Moschee, Timurs Mausoleum Gur-e-Amir, das Ulughbek-Observatorium sowie den Basar. Weiters erleben wir einen der beeindruckendsten Plätze im Orient, den Registan - das ehemalige Handels- und Glaubenszentrum mit prachtvollen Moscheen, Karawansereien, Basaren und Koranschulen. Die Kuppel und die Turmbögen der Goldenen Moschee sowie die Medrese auf der einen Seite des Registan begeistern jeden Besucher. Im Herzen der Altstadt runden aber auch die prachtvollen Minarette, Portale und fein gearbeiteten Wandmalereien an den Gebäuden den Gesamteindruck aus der Zeit der Hochblüte im 14. - 16. Jh. als Wirtschaftszentrum Zentralasiens ab.

**8. Tag: Samarkand - Taschkent.** Vormittags bleibt Zeit zur freien Verfügung, um die Basare Samarkands - es gibt eine große Auswahl von Früchten und anderen Lebensmittel - sowie weitere kunsthistorisch einzigartige Plätze zu erkunden. Von hier fahren wir zurück nach Taschkent - eventuell bleibt noch Zeit für Besichtigungen in der Altstadt bzw. zu einem Bummel.

**9. Tag: Taschkent - Moskau/Istanbul - Wien/München/Frankfurt.** Nach einer kurzen Nachtruhe Transfer um ca. 2.30 Uhr (1. und 2. Termin) bzw. 1.00 Uhr (3. Termin) zum Flughafen. Um ca. 4.50 Uhr bzw. 3.00 Uhr Rückflug über Moskau bzw. Istanbul nach Wien, München und Frankfurt, wo man gegen 11.00 Uhr landet.

#### Leistungen:

**P-OAUH**

- \* Linienflug mit Aeroflot (1. und 2. Termin) bzw. Turkish Airlines über Moskau bzw. Istanbul nach Taschkent und retour
  - \* Inlandsflug: Taschkent - Urgentsch
  - \* Rundfahrt und Transfers mit einem usbekischen Reisebus/Kleinbus
  - \* 2 Übernachtungen im \*\*\*\*Hotel, 6 Übernachtungen in guten \*\*\*Hotels (usbekische Klassifizierung/private Hotels), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
  - \* Halbpension vom 2. Tag morgens bis zum 8. Tag abends
  - \* Eintritte lt. Programm
  - \* qualifizierte deutschsprechende usbekische Reiseleitung
  - \* Flug bezogene Taxen (derzeit € 150,- bzw. € 234,-)
- Nicht inkludiert: Visum für Usbekistan (derzeit € 95,-)

**Gültiger Reisepass mit usbekischem Visum erforderlich.**

#### Hotelunterbringung:

Die Unterbringung erfolgt in folgenden oder ähnlichen Hotels (usbekische Klassifizierung), jeweils in Zimmern mit Dusche/WC:

- Taschkent: \*\*\*\*Hotel 'Tashkent Palace' oder \*\*\*\*'The Park Turon'
- Chiwa: \*\*\*Hotel 'Malika' oder \*\*\*Hotel 'Orient Medresse'
- Buchara: \*\*\*Hotel 'Zargaron' oder \*\*\*Hotel 'Omar Khayyam'
- Samarkand: \*\*\*Hotel 'Grand Samarkand' oder \*\*\*Hotel 'Konstantin'



**Usbekistan**